

## PRESSEMITTEILUNG

Diez, 16. Mai 2018

### **Fünfte Entscheidungssitzung der LEADER-Aktionsgruppe Lahn-Taunus: Über 140.000 Euro für neue Vorhaben in der Region!**

**Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Lahn-Taunus hat in ihrer letzten Sitzung am 24. April 2018 die Freigabe von Fördermitteln von über 140.000 Euro für drei neue innovative Vorhaben mit Gesamtkosten von knapp 300.000 Euro beschlossen.**

Die LAG der LEADER-Region Lahn-Taunus hatte für den fünften Projektauftrag LEADER-Mittel in Höhe von insgesamt 300.000 Euro für innovative Vorhaben bereitgestellt und im Aufruf vom 15. Februar 2018 um die Einreichung von Projektideen geworben. Bis zum Ende der Einreichungsfrist gingen beim Regionalmanagement drei Projektsteckbriefe ein, über die die LAG Lahn-Taunus zu entscheiden hatte.

#### **Die neuen Vorhaben für die Region Lahn-Taunus sind im Einzelnen:**

- 1) **Die Stiftung Scheuern plant die Erstellung eines „Stadtteilentwicklungskonzeptes und städtebaulichen Rahmenplanes“.** Als diakonische Einrichtung der Behindertenhilfe mit Hauptsitz im Nassauer Stadtteil Scheuern hatte sie bereits im Jahr 2009 einen Prozess zur Konversion des Hauptstandortes gestartet und in einem nächsten Schritt die Weiterentwicklung und Modernisierung des Zentrallagers (Campus) vorangetrieben. Dem Prozess der baulichen Öffnung und Umgestaltung des Campus soll nun ein umfassender Beteiligungs- und Planungsprozess vorgeschaltet werden, bei dem bauliche Fragestellungen einen Schwerpunkt bilden und die ganzheitliche Entwicklung des Campus-Areals im Zusammenspiel mit dem Ortsteil Scheuern, der Stadt Nassau, den umgebenden Ortsgemeinden sowie letztlich der gesamten Region betrachtet wird. Auch sollen weitere Potentiale mit Blick auf einen „regionalen Mehrwert“ der Einrichtung erarbeitet werden. Zur Lösung dieser komplexen Aufgabenstellung ist die Erarbeitung eines Stadtteilentwicklungskonzeptes notwendig, welches auf Basis fundierter Analysen Zielaussagen für die zukünftige Entwicklung trifft sowie konkrete Maßnahmen und Vorschläge zu deren Realisierung beinhaltet. Angestrebt wird eine Nutzungsmischung auf dem Campusgelände, basierend auf der aktuell vorhandenen Infrastruktur. Ein Ort der Begegnung und Kommunikation soll in Abstimmung mit der Kreisentwicklung und der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Nassau entstehen, mit der Vision, für Menschen mit Behinderungen ein Leben so normal wie möglich zu sichern und zu fördern.  
Für die Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes mit städtebaulichem Rahmenplan beabsichtigt die Stiftung die Beauftragung eines externen Beratungs- und Planungsbüros; für das Projekt ist eine Laufzeit von rund 24 Monaten angesetzt.
- ⇒ Das Vorhaben belegt in der Rankingliste der LAG Lahn-Taunus den ersten Platz mit 20 Punkten und erhält somit eine Premiumförderung. Bei Gesamtkosten von knapp 105.000 Euro werden für das Projekt rund 52.000 Euro aus LEADER-Mitteln bereitgestellt.

2) **Die Evangelische Kirche Klingelbach plant die Errichtung eines „Luthergartens“.**

Die Grundidee ist, in mehreren Bauabschnitten einen Garten in Form eines Rundweges anzulegen, gestaltet mit Pflanzen und anderen geeigneten Elementen, die nicht nur von Luthers eigenem Lebensumfeld und den Lebensbedingungen im Spätmittelalter erzählen, sondern vor allem auch geeignet sind, zentrale Gedanken seiner Theologie lebendig zu veranschaulichen. Der Luthergarten soll in unmittelbarer Nähe der Barockkirche Klingelbach auf einem im Abschnitt des Pfarrgartens brachliegenden Grundstück errichtet werden. Im bundesweiten Ideenwettbewerb der Zeitschrift „Chrismon“ schaffte die Projektidee es dank vieler Klicks im Frühjahr 2017 unter die Top Ten von über 150 teilnehmenden Kirchengemeinden.

Bestandteil des Förderantrages ist Bauabschnitt II, in welchem der Hauptweg bis zum Pfarrhaus angelegt werden soll. Die sitz- und begehbaren Terrassenstufen, je drei links und rechts des Hauptweges, sollen als Naturtrockenmauer gebaut werden, die oberste Terrasse als befestigter Laubengang zum Nachbargarten (klösterlicher Kräutergarten). Die vorhandenen Trockenmauern werden saniert, der Zugang vom Friedhof wird auf ca. 2 bis 2,5 m verbreitert. Links und rechts des Zugangs wird ein schmiedeeiserner Bogen in Form eines „Ω“ (gr. Omega) montiert, seitlich mit Kletterrosen bepflanzt. Nördlich der neu anzulegenden großen Sitzfläche (für Taufgesellschaften u.ä.) soll ein Staudengarten mit Insektenhotel entstehen, südlich davon ein pädagogisch angelegter Obstgarten mit Bienenkörben/-haus und Staudenbeet. Freie und beschattete Sitz- und Ruheplätze werden an geeigneten Stellen eingebaut.

⇒ Das Vorhaben belegt in der Rankingliste der LAG Lahn-Taunus den zweiten Platz mit 9 Punkten und kommt daher in den Genuss einer Premiumförderung. Von den Gesamtkosten des II. Bauabschnitts in Höhe von 52.000 Euro fließen nun für das Projekt 35.000 Euro aus LEADER-Mitteln.

3) **Die Verbandsgemeinde Nastätten gemeinsam mit der Ortsgemeinde Miehlen hat das Projekt „flächendeckende Ladeinfrastruktur“ eingereicht.**

Eine Ladesäule soll in Miehlen an der bestehenden Tankstelle, Burgstraße 8, 56357 Miehlen, entstehen. Hier wird die Stromversorgung der Ladesäule über eine bereits vorhandene Photovoltaikanlage der Tankstelle erfolgen und somit über regenerative Energien. Eine weitere Ladesäule soll in Nastätten an einem innenstadtnahen Standort aufgestellt werden. Ziel ist, speziell im ländlichen Raum Lademöglichkeiten für die Allgemeinheit anzubieten, um die Etablierung der Elektromobilität voranzutreiben und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Es ist geplant, dass die Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal eG (EGOM), 56357 Strüth, mindestens 1 Elektromobil in Miehlen zum CarSharing stationiert. Auch der laufende Betrieb der Ladesäule (Kundenregistrierung, Stromabrechnung etc.) soll durch die EGOM wahrgenommen werden.

⇒ Das Vorhaben hat durch die LAG Lahn-Taunus eine Bewertung mit 6 Punkten erhalten und somit eine Grundförderung zugesprochen bekommen; es wird mit 19.500 EUR aus LEADER-Mitteln finanziert, bei Gesamtkosten in Höhe von 30.000 EUR.

### **Ehrenamtliche Bürgerprojekte**

Auch in diesem Jahr werden ehrenamtliche Bürgerprojekte durch das Land Rheinland-Pfalz gefördert: für 2018 stehen insgesamt 15.000,00 € in der Region Lahn-Taunus zur Verfügung. *„Aus den Erfahrungen im Jahr 2017 wissen wir, wie erfolgreich wir für kleinere Projekte in einem schlanken und einfachen Verfahren eine Förderung umsetzen können“*, so der LAG-Vorsitzende und Bürgermeister der Verbandsgemeinde Diez, Michael Schnatz. *„Vor diesem Hintergrund habe ich mich sehr darüber gefreut, dass unserer Lokalen Aktionsgruppe auch im Jahr 2018 wieder Landesmittel für die Förderung ehrenamtlicher Bürgerprojekte zur Verfügung gestellt werden. Somit haben wir in unserer Region Lahn-Taunus erneut die Möglichkeit, gemeinnützige Organisationen, Vereine, Interessenverbände oder auch lose Zusammenschlüsse von Einzelpersonen mit bis zu 2.000 EUR zu unterstützen“*. Hierfür ist zunächst eine formlose Anfrage an das Regionalmanagement zu stellen; eine Arbeitsgruppe der Lokalen Aktionsgruppe entscheidet dann über die vorgeschlagenen Bürgerprojekte, die zu den Handlungsfeldern „Natur, Umwelt und Klima“ sowie „Arbeit mit, für und am Menschen“ passen und damit den LEADER-Zielsetzungen der LILE (der lokalen integrierten ländlichen Entwicklungsstrategie) entsprechen. Weil bürgerschaftliches Engagement im Fokus dieser Art der Förderung steht, sind parteipolitische Initiativen, Kommunen und Unternehmen nicht antragsberechtigt.

### **Nächster Projektaufruf**

Die LAG Lahn-Taunus hat in der gleichen Sitzung beschlossen, dass **der nächste Projektaufruf am 13. August 2018** starten und am 17. September 2018 enden wird. Private und öffentliche Antragsteller können in diesem Zeitraum wieder ihre Vorschläge für innovative Vorhaben beim Regionalmanagement einreichen. Über die dann eingegangenen Projektsteckbriefe wird die LAG in ihrer **nächsten Sitzung am 15. Oktober 2018** beraten und entscheiden.

Der Projektaufruf wird ab dem 13. August 2018 auf der Homepage [www.leader-lahn-taunus.de](http://www.leader-lahn-taunus.de) und in den Amtsblättern der Verbandsgemeinden zu finden sein.